

THEMA: Wirtschaft

Highlights aus dem Promotor*innen-Programm

1-2021

Klimawandel, Ressourcenknappheit und Wirtschaftskrisen sind Herausforderungen, die ein verändertes Handeln im Alltag erfordern. Die rund 150 bundesweit aktiven Eine Welt-Promotor*innen vermitteln deshalb Wissen zu globalen Zusammenhängen, beraten, vernetzen und qualifizieren Engagierte vor Ort, entwickeln Kampagnen und unterstützen Aktionen für verschiedene Zielgruppen. Dazu gehört auch die verstärkte Ansprache der Wirtschaft. Es gibt viele Beispiele der Zusammenarbeit von Eine Welt-Promotor*innen und wirtschaftlichen Akteur*innen, von denen wir in dieser Ausgabe exemplarisch einige Highlights vorstellen:

„Markus, wird mit dem neuen Lieferkettengesetz globale Unternehmensverantwortung zum neuen Standard?“



„Das Lieferkettengesetz ist ein großer Erfolg für alle, die sich seit langem für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutz entlang der Lieferkette einsetzen. Darauf haben wir als zivilgesellschaftliche Eine Welt-Akteur*innen beharrlich hingewirkt. Auch viele Unternehmen forderten ein Gesetz, um Wettbewerbsgleichheit bei sozial verantwortlichen Handelspraktiken herzustellen. Leider wird das aktuelle Lieferkettengesetz nur wenige deutsche Unternehmen verpflichten, ihre Sorgfaltspflichten einzuhalten. Weil es schwächer ausgestattet ist als erhofft, müssen wir weiter Konsument*innen und Produzent*innen für die globalen Auswirkungen ihres Handelns sensibilisieren. Neben dem Privaten bleibt zentral, dass der öffentliche Einkauf seine Marktmacht einsetzt. Dennoch: das Gesetz ist ein wichtiger Schritt.“

Bundeskoordinator für öko-sozialen Konsum, Produktion und Lieferketten

Markus Schwarz arbeitet bei Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), www.bei-sh.org

SACHSEN

Rohstoffabbau in Bolivien: Forschungsprojekte sensibilisieren



Die Nachfrage nach Technologierohstoffen, wie z.B. Lithium für Elektroauto-Batterien steigt immer stärker an. Um kleine und mittlere Unternehmen in Sachsen für die Problematik der Ressourcengerechtigkeit zu sensibilisieren, arbeitet Eine Welt-Promotor Oscar Choque mit Forschungsprojekten im Bereich Umwelttechnologien und Rohstoffgewinnung zusammen. Zum Projekt „rEComine am Helmholtz-Institut für Ressourcentechnologie“, an dem u.a. die IHK Chemnitz und die Wirtschaftsförderung Sachsen beteiligt sind, baute er eine vertrauensvolle Beziehung auf. Der Promotor sensibilisiert zu unternehmerischer Verantwortung und macht auf die Auswirkungen des Bergbaus in Bolivien auf die Bevölkerung und Umwelt vor Ort aufmerksam.

Eine Welt-Fachpromotor für Ressourcen, Technik und Umwelt Oscar Choque arbeitet bei Ayni- Verein für Ressourcengerechtigkeit e.V., Kontakt über: Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V. (ENS), www.einewelt-sachsen.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Modebranche: Mit Nachhaltigkeit aus der Krise?



Die Corona-Pandemie hat die Modebranche in eine große Krise gestürzt und die Missstände in der „Fast Fashion-Industrie“ verdeutlicht. Viele Existenzen entlang der globalen Lieferkette sind bedroht. Welche Chancen und Ansätze es gibt, mit mehr Nachhaltigkeit aus der Krise zu kommen, diskutierten lokale Unternehmer*innen, Studierende und Vertreter*innen von Kommunen beim digitalen Fachgespräch, das zwei Eine Welt-Promotoren mit der AMD Akademie Mode & Design organisierten. Vertreter*innen der Kommunalen Wirtschaftsförderung aus mehreren Kommunen des Ruhrgebiets profitierten von den mutmachenden Erfahrungen nachhaltiger Modelabels sowie öko-fairer Concept Stores und nahmen Ansätze für eine attraktive Gestaltung der kriselnden Innenstädte mit.

Eine Welt-Fachpromotor für fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften Jürgen Sokoll arbeitet beim Eine Welt Netz NRW

Eine Welt-Regionalpromotor Mittleres Ruhrgebiet Markus Heißler arbeitet beim Eine Welt Zentrum Herne

Kontakt zu den beiden Eine Welt-Promotoren über: www.eine-welt-netz-nrw.de

BERLIN

Merchandise im Fußball: Faire Fans

Fanshals, Trikots, Bälle, Bettwäsche... zu den Milliardenumsätzen der Fußballvereine trägt auch der Verkauf von Merchandise-Artikeln bei. Doch unter welchen Bedingungen wird die Ausstattung der Fankurve produziert? Eine Welt-Promotor Michael Jopp, der die Kampagne „#sposhandelfair“ koordiniert, diskutierte beim Online-Event „Faire Fans“ mit spannenden Gästen, welchen Beitrag die Profivereine zum Fairen Handel leisten können. Neben Menschenrechtsaktivistin Shehar Bano Khan aus Pakistan brachte er Hersteller*innen von fair produzierten Sportbällen und Merchandise-Einkäufer*innen großer Fußballclubs wie dem FC St. Pauli zusammen. Zudem begleitet er intensiv die Zertifizierung des ersten Fairen Sporttextilherstellers Clubkollektion.



© Jennifer Marke

Eine Welt-Fachpromotor für kommunale Entwicklungspolitik Michael Jopp arbeitet bei Städtepartnerschaft Berlin-Kreuzberg/ San Rafael Del Sur e.V., Kontakt über: Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag e.V. (BER), www.eineweltstadt.berlin

HESSEN

IHK Darmstadt: Nachhaltiger Einkauf im Betrieb

Die IHK Darmstadt beschäftigt sich aktuell verstärkt mit der Frage, welche Rolle und Verantwortung Unternehmertum in einer Gesellschaft einnimmt. Beim digitalen „Tag der Nachhaltigkeit“ der IHK Darmstadt gab die hessische Fachpromotorin Maria Tech Einblicke in das Thema „Nachhaltig einkaufen für den Arbeitsalltag“. Worauf können Unternehmen beim Einkauf von Produkten für den Arbeitsalltag achten? Im Workshop ging es sowohl um Problematiken entlang der Lieferkette als auch um empfehlenswerte Siegel und Bezugsquellen. Denn ob Büromaterial, Arbeitskleidung, Lebensmittel oder Werbeartikel – es gibt mittlerweile vielfältige alternative Angebote.



© Sketchnote Christopher Henke

Fachpromotorin für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung Maria Tech arbeitet beim Weltladen Darmstadt/ Solidarisch handeln e.V., Kontakt über: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V. (EPN Hessen), www.epn-hessen.de

NIEDERSACHSEN

Leerstehende Gewerbeflächen: Die „Eine Welt-Sch(I)aufenster“

In Kooperation mit lokalen Einzelhändler*innen und Produzent*innen entstanden in Niedersachsen die „Eine Welt-Sch(I)aufenster“. In leerstehenden Schaufenstern zeigte eine Ausstellung am Beispiel Ernährung globale Zusammenhänge auf. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung Gifhorn fand die Eine Welt-Promotorin Anna-Katharina Thiel einen Leerstand direkt in der Innenstadt. Dort stellten neben einem lokalen bäuerlichen Betrieb auch der Weltladen sowie ein lokales Produzent*innen-Netzwerk mit aus. Die Gestaltung leerer Gewerbeflächen mit Eine Welt-Themen trug einerseits zur Wiederbelebung der Innenstädte mit bei, erreichte aber auch Menschen, zu denen bisher kein Kontakt bestand.



© VEN e.V.

Eine Welt-Regionalpromotorin für Braunschweig Anna-Katharina Thiel arbeitet bei Fair in Braunschweig e.V., Kontakt über: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), www.ven-nds.de

Abonnieren können Sie die Highlights unter: www.einewelt-promotorinnen.de

Das Eine Welt-Promotor*innen-Programm wird getragen von einem Konsortium aus



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



gemeinsam mit allen 16 Bundesländern.

Für den Inhalt dieser Publikation sind allein die Herausgeberinnen verantwortlich. Herausgeberinnen sind die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin und die Stiftung Nord-Süd-Brücken, Greifswalder Straße 33 a, 10405 Berlin.